

# Buchbesprechung

## Andreas Wildbrand: Naturbaustoff Lehm für die Vogel- und Kleintierhaltung

Wer mit natürlichen Materialien bei der Vogelbetreuung arbeitet, liegt immer richtig. Ein Blick in die Natur zeigt, dass Lehm im Leben von Vögeln wichtig ist. Das wird aber in der Vogelhaltung häufig vergessen. Andreas Wildbrand sorgt mit seinem Buch «Naturbaustoff Lehm» dafür, dass sich der Blick der Vogel- und Tierhalter auf diese natürliche Komponente richtet. Wildbrand beschäftigt sich seit 40 Jahren mit der Vogel- und Kleintierhaltung. Dabei setzt er sich intensiv mit den Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten von Lehm auseinander. Zahlreiche Ideen, die er mit Lehm umsetzt, stellt er in seinem neuen Buch vor. Er wurde bereits als innovativer Autor durch sein Werk «Natur-Volieren im Selbstbau» bekannt, das wir bereits im GF vorstellten und das, wie sein neues Buch über Lehm, beim deutschen Verlag Oertel und Spörer in Reutlingen erschien.

Der Autor geht zuerst auf die verschiedenen Arten von Lehm ein. Normalerweise findet man ihn nicht an der Oberfläche, da er während den Eiszeiten entstanden ist. Kiesgruben sind aber ideale Orte, um klebrigen, ockerfarbigen Boden zu finden. Lehm wird von Tieren und insbesondere auch von Vögeln in der Natur aufgenommen. Er hat heilende, neutralisierende Eigenschaften. Der Autor streicht darum Lehm in Weidengeflechte, zwischen Steine, baut aus Holzrahmen kleine Lehmwände, in die er Äste einbaut und Samenkörner hineinmischt und beobachtet, wie sich seine Vögel stundenlang damit beschäftigen und immer auch gerne Lehm aufnehmen.

Anstatt zu Chemikalien zu greifen, um Nistkästen zu desinfizieren oder gegen Ungeziefer allgemein in Volierenanlagen vorzugehen, empfiehlt der Autor, Lehm auf Holzrahmen von Volieren zu streichen.

Er verputzt auch Holzwände in Innenräumen mit Lehm und schreibt, dass das ein umweltfreundlicher Schutz vor Schädlingen sei. Zudem werde das Holz damit besser geschützt.

Doch das Buch bezieht auch Aquarianer und Halter von Kleinnagern ein. Äusserst interessant sind die Ausführungen des Autors zum Einbringen eines Lehmbodens ins Aquarium. Damit gewährleiste man einen langfristigen, gesunden Wasserpflanzenwuchs. Auch sonst beschreibt er unkonventionelle Wege, die man sonst in aquaristischer Literatur nicht liest. Er plädiert für den Einsatz von Buchenblättern im Aquarium, die, wenn sie verrotten, das Wasser mit CO<sub>2</sub> anreichern. Gerbstoffe machen das Wasser weich und bernsteinfarben. So komme man ohne teure CO<sub>2</sub>-Düngung aus. Auch für Terrarien empfiehlt der Autor den Einsatz von Lehm.

Ein ganz und gar neuartiges und ungewöhnliches Buch, das sich jeder Tierhalter kaufen sollte, denn es birgt Informationen, wie sie interessanter nicht sein könnten!

Lars Lepperhoff



**Wildbrand, Andreas (2017): Naturbaustoff Lehm für die Vogel- und Kleintierhaltung – Gestalten und Basteln – Schädlingsvermeidung – Futterergänzung**  
Gebunden, 174 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Verlag Oertel + Spörer, Reutlingen, ISBN 978-3-88627-888-6